

Volks-Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1915 Nr. 357

für Anhalt und Thüringen

Jahrgang 208

Verlegt in Halle und Kassel 3. Str. Durch die Post bezogen 3. Str. für das Vierteljahr monatlich 1.00 M. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich 3mal. — Gratis-Belegungen: Soldaten-Correspondenz, (Kriegs- und Unterhaltungsblätter), (Sonntagsblätter), (Sonderausgaben), (Militär- und Marine-Belegungen), (Schiffahrt- und Handelsblätter), (Kriegsblätter für die junge Wehr)

Erste Ausgabe

Abdruckgebühren für die Schriftführer: Kolonialzeitung oder deren Raum 10. Halle 10.00 M. Ausland 20.00 M. Ausland 30.00 M. — Abdruck der Zeitungen des Auslandes: 10.00 M. — Abdruck der Zeitungen des Auslandes: 10.00 M. — Abdruck der Zeitungen des Auslandes: 10.00 M.

Verkaufsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/63
Fernruf 8108 u. 8109. Fernruf der Schriftleitung 8110
Schriftführer: L. S.: Dr. Matzold, Halle (Saale)

Dienstag, 3. August 1915

Verkaufsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30
Fernruf Amt für die Provinz Nr. 9231
1. und 2. Berlin von Otto Kuhn, Halle (Saale)

Mitau in Kurland erobert

Die Russen „gruppieren um“

Nachdem die sehr wichtige Eisenbahnverbindung Zwangorod—Dublin—Golim für die Russen völlig verloren gegangen ist, ist nunmehr auch der südliche Abschnitt dieses Mannes erg. bedroht. Die verbündeten Streitkräfte sind in Stellungen eingedrungen, welche für jede russische Armee in der Richtung und südlich der Wlad. Manöbe eine unangenehme Bedrohung bedeuten. Die Entwicklung der Aktion der Verbündeten hat die russische Wlad. Manöbe Front erschüttert und ins Wanken gebracht. Die weitere Entwicklung wird bald ersichtlich sein.

Ein russischer Offizier, der sich kurze Zeit in Mailand aufhielt, erklärte, nach einer kürzeren Beobachtung, daß die russische Armee schon seit November nicht mehr genug Munition besitze.

Russische Besorgnis vor der Armeegruppe v. Below

Wie das Kaptenhäger Blatt „Politiken“ berichtet, sind die englischen Meldungen aus Petersburg voll Besorgnis über die große Gefahr, die der russischen Armee durch die Armee Belows droht, die jetzt außerhalb der Stellung von Below am Meer steht. Falls es ihr gelingen sollte, diese Stellung zu nehmen und das südliche Anstehen zu befestigen, sei die russische Wlad. Manöbe in großer Gefahr. Die englischen Meldungen weisen darauf hin, daß Below über starke Massen von Meereskräften, die schneller vorrücken können, als sich berechnen läßt. Man sieht es deshalb für einen klugen Schritt des russischen Generals an, die Wlad. Manöbe nach Süden zu räumen, die doch den modernen Geschützen nicht stand halten können.

Aus der russischen Duma

Von langandauerndem Seilast von allen Säulen der Duma begrüßt, begann Kriegsmittler Poliwans seine Rede mit der Erklärung, daß Rußland Staaten bekämpfe, die es vor einem Zusammenbruch aus den Händen Napoleons befreit habe. Durch seine geschichtlichen und herabwürdigen Vorwürfen habe Deutschland und Österreich erreicht, die es in militärischer Hinsicht über die anderen Länder stellen Augenblicklich auf Deutschland angewandte große Streikkräfte zusammengezogen, die das Gebiet des Militärbezirks von Warschau umfassen, dessen strategische Grenzlinien immer einen schwachen Punkt unserer westlichen Grenzen bilden. Deshalb werden wir vielleicht Warschau räumen und uns auf Stellungen zurückziehen, von wo aus man die Offensive wieder aufnehmen kann, um den schließlichen Sieg zu sichern. Dieses Verfaßte berichtet in Anhalt vor, wie die Liebe und Achtung vor der Armee, der wir die Siege in Galizien verdanken, wo wir unerhörte Trophäen erbeuteten.“ (Kocher anhaltender Beifall.)

Der Kriegsminister sprach dann voll Wärme von den verbündeten Seelen, erwähnte ihre heldenhafte Tapferkeit und ihre Liebe und hob den Helden Vornarich der italienischen Armee hervor, die unglückliche Schicksale überlebte. (Anhaltender Beifall.) Der Minister erwähnte dann die militärischen Verluste, die er der Duma unterbreiten werde, und stellte fest, daß die Verproviantierung der Armee ununterbrochen günstig sich vollziehe. Die wirtschaftliche Lage Rußlands ist durch den Krieg nicht erschüttert; es herrsche Überflut an allen Nahrungsmitteln. Nach dem Bericht des Kriegsministers beträgt die Produktion von Getreide in der Welt um 100 Millionen Zentner. Der Minister schloß: Der Feind muß um jeden Preis besiegt werden; sonst ist der Welt Europa unter das russische Joch. (W. Z. B.)

Die englischen Verluste

In der Besprechung der englischen Verluste, die nach den Angaben des Premierministers 330.000 Mann bis zum 20. Juli betragen, sagt die Londoner Zeitung „Nation“: Das Schwerkste ist nicht der Verlust an sich selbst, sondern das Verhältnis, womit er angenommen ist. In den letzten Wochen, in denen die letzten Ziffern veröffentlicht worden sind, betrug der Zuwachs an Verlusten 59.397. Der durchschnittliche wöchentliche Verlust beträgt 8.482. Nach diesem Verhältnis hätten die Verluste in einem Jahre 441.000 betragen und auch hier würde das Verhältnis sich allmählich steigern mit der Zunahme unserer Streitkräfte im Felde. Auch bei den Verlusten kommt ein Faktor auf drei hinzu und die Vermissten, die wohl erbeutet sein mögen, sind ungefähr ebenso hoch in der Anzahl wie die Getöteten (W. Z. B.). Die Verluste an den Dardanellen sind im Verhältnis zu allen Opfern die geringsten.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 2. August. Ostlicher Kriegsschauplatz

Mitau wurde gestern von unseren Truppen nach Kampf genommen. Die Stadt ist im allgemeinen unversehrt.

Ostlich von Poniewiez haben sich kämpfe entwickelt, die einen für uns günstigen Verlauf nehmen.

Nordöstlich von Suwalki wurde die Höhe 186 (südöstlich von Kozelitz) gestürmt.

Nordwestlich von Lomza erreichten unsere Truppen, nachdem an verschiedenen Stellen russischer Widerstand gebrochen war, den Karow. Ein Offizier, 1003 Mann wurden von uns gefangen genommen.

Auf der übrigen Front bis zur Weichsel ging es vorwärts. 560 Gefangene, dabei ein Offizier, wurden erbeutet.

Vor Warschau ist die Lage unverändert.

Südöstlicher Kriegsschauplatz

Nördlich anlässlich der am 31. Juli eroberten Höhen bei Badzamae drangen gestern Truppen des Generalobersten v. Below in heftigen Kämpfen durch das Waldgelände nach Drien vor. Der weidende Feind verlor 1500 Mann an Gefangenen und 8 Maschinengewehre.

Vor Zwangorod liefern österreichisch-ungarische Truppen heftige Gefechte; der Dalbrück ist die Stellung nicht sich enger.

Bei den Armen des Generalfeldmarschalls v. Macken-helm hält der Feind noch zwischen Weidell und der Gegend südwestlich von Lenczana; deutsche Truppen errangen neue Erfolge östlich von Kurov; sie machten 600 Gefangene. Zwischen Lenzena und Zolita (nordöstlich von Cholm) schreitet der Verfolgungsangriff vorwärts. Am Bug erreichten wir die Gegend nördlich von Dubinka. Östlich-reichlich-ungarische Truppen dringen südwestlich von Wladimir-Wolhynsk über den Bug vor.

Westlicher Kriegsschauplatz

Am Westteil der Argonnen setzen wir uns durch einen überraschenden Nachtangriff in Westis mehrere feindlichen Stellungen, nahmen dabei vier Offiziere, 142 Mann gefangen und erbeuteten ein Maschinengewehr.

Am Abend griffen die Franzosen in den Vogesen abermals die Linie Schraymannle-Narcey an. Die ganze Nacht hindurch wurde dort mit Geschützgewehr gekämpft. Der Angriff ist zurückgeworfen. Auch am Lingelkopf sind erneut Kämpfe im Gange.

In verschiedenen Stellen der Front sprengten wir mit Erfolg Minen.

Südlich von Van de Capri schoß unsere Artillerie einen französischen Festballon herunter. Ein Kampfflieger zwang bei Longemer (östlich von Gerardmer) ein feindliches Flugzeug zum Landen.

Oberst: Heresleitung.

Deutsche Fliegertätigkeit

W. Z. B. Paris, 2. August. Dem Journal zufolge waren deutsche Flugzeuge am 30. und 31. Juli Bomben auf Grandmer ab, durch die beträchtlicher Sachschaden angerichtet wurde. Ueber Nancy warf ein weiteres Flugzeug am 30. Juli vier Bomben mitten in der Stadt ab, durch deren Explosion die Bevölkerung aus dem Schlafe geweckt wurde. Menschenleben sind nicht zu beklagen. Der Sachschaden muß beträchtlich sein, da die Einzelheiten von der Zeitung berichtet sind.

Wie der Temps meldet, warfen mehrere deutsche Flieger über Dinkelsch, Gondelfarre, Methune und St. Paul Bomben ab, durch die nur Sachschaden angerichtet wurde. In der Nacht zum Donnerstag wurde St. Omer von deutschen Flugzeugen mit fünf Bomben belegt, durch die ein Mann und seine Frau und eine andere Frau getötet und verletzter Sachschaden angerichtet wurde.

Italien bereitet sich auf den Angriff gegen die Türkei vor

W. Z. B. Basel, 1. August. Die Baseler Nachrichten melden: Die Italiener haben weitere sechs Jahrgänge Marine-Reserve einberufen. Die zu erwartende Expedition gegen die Türkei wird sich gegen Kleinasien richten.

Die Uebergabe der deutschen Truppen in Damaraland

Pretoria, 31. Juli. Amlich wird gemeldet, daß die Uebergabe der deutschen Truppen in Damaraland befriedigend vor sich ging. Sämtliche deutschen Truppen sind jetzt in den Händen der Antontuppen.

Nottschwert und Neidschwert

Der militärische Mitarbeiter der Londoner „Times“ schreibt in einem Artikel über den Niedergang der Russen: Es ist nur naturgemäß, daß unsere russischen Freunde fragen, was die Bundesgenossen in dem Westen in diesem kritischen Augenblick ausrichten. Die Antwort ist, daß wir an unserer Front zwei Millionen Deutsche festhalten und auf die Türken losdrücken und dadurch den Druck von Ostasien abnehmen. Es wäre nicht vertrießlich für Rußland, wenn wir auf dem Kontinent ausgingen und unvorsichtigerweise begingen.

Koalitionskriege haben immer ihre Nutzen gehabt. Geht gut, so nimmt jeder der Verbündeten das allgemeine Verdienst daran für sich in Anspruch, geht schief, ist jedesmal der andere daran schuld. Vor allem aber ist es unbedenklich, daß bei einem Angriff- und Eroberungskrieg mehrere verbündete Mächte gemeinsam auf ein Ziel vorwärtsdrängen. Was gibt da eben kein ganz gemeinsames Ziel, und bald wird jeder der Verbündeten seine Sonderwünsche verfolgen, auf ihre Durchführung seine Hauptkraft legen und seine Bundesgenossen mit Mistrauen betrachten, die genau dasselbe tun. Was den Mittelmächten und der Türkei das genutzte moralische Uebergewicht gibt, ist der Umstand, daß sie in der Verteidigung wirklich ein dasselbe Ziel kämpfen — um ihren Bestand. Gemeinsame Not in gegenseitiger Treue getragen, rettet fester als hinterlistige Verträge, geschloffen auf Ueberdrückung eines Gegners, dem man seinen Fleiß und seinen Erfolg neidet. Wo Leid die Triebfeder ist, wird Leid sich auch gegen den Freund des Augenblickes wenden. Die Augen des Neides stehen schief, schielen nach rechts und nach links.

Rängig haben es die Franzosen eingegeben, daß sie fürcht waren, als sie sich durch Poincarés Eitelkeit in das von Delcassés Ehrgeiz gehaltene Netz der Großkrieger unter Englands heuchlerischem Zureden bineintreiben ließen. Frankreich blüht heute aus tausend Bünden, England hat sich im Vergleich damit nur einen kleinen Aderlaß gefallen lassen und schiebt mehr über die zweifelsverpfluchten Silbernen Äugeln als über die zweifelsgepöckelten Menschenleben. Das bittere Wort des Russen, der da sagt, England werde tapfer kämpfen bis zum letzten Blutstropfen des letzten Russen, ist in französischer Version in Paris längst gesüßeltes Wort. Die Franzosen empören sich über „das große Maul der Engländer“, die aus jeder halbwegs geallichten englischen Plänkelei den „arresten Sieg der Weltgeschichte“ machen und hören, mit vorläufig in der Tasche gebalter Faust, wie die englischen Soldaten in den Kaffeehäusern an der Seine behaupten, die Engländer, allein die Engländer, hätten Paris vor den Deutschen gerettet! Die Franzosen schelten: Frankreich hat an der Westfront ein Millionenheer, England, das an Entwöherzahl den Wallieren überlegen ist, verteidigt mit lumpigen 200.000 Mann den Nordhafen der Biekenkampfesfront. Im Grunde genommen eigentlich nur Calais, das es schon sozulegen als englischen Besitz betrachtet. „Mit dem Herzen ist kein Franzose mehr auf Seiten der Engländer, nur einer bitteren Notwendigkeit folgend“, dürfte vor kurzem ein französisches Blatt schreiben.

Und die Russen? Wie Reichsdenker über den Niedergang eines Helden: kaufen die Porwittre der Engländer von der Chemie nach Petrograd. Als Antwort erklärt die russische Presse an England einen Aufruf, in dem sie die bisher von England nach dem Festland geschickte Armee „einen Tropfen auf den heißen Stein“ nennt und der russische Volkskrieger in Rom, Giers, soll Comino über die schweren Nachteile, die Rußland aus dem Zusammenbruch der Anglozonalität erwachsen, wiederholt herbe Worte gelobt haben. Ob sich England letzten Endes nicht schmerzliche die Hände reibt bei jeder Schwächung seines asiatischen Rivalen durch die deutschen Besätze? Ob diese Erkenntnis nicht einmal aufkommen wird im Jorenrelde? Muß Rußland nicht bald einsehen, daß England fast nichts für die Sache

Walhalla-Theater

8.10 Uhr.

Cente Montag zum zweiten Male:
„Fräulein Kadett“.

Sesle in 3 Bildern von J. Winkelmann u. W. Steinberg.
Stück von Paul Lincke.

Vorbereitung
für den höheren Kommunal-
dienst u. Diplomprüfung

in der
Akademie für kommunale Verwaltung
Düsseldorf.

Semester-Beginn: Mitte April und Oktober. Prospekt durch den Sekretär
der Akademie, Bilkstr. 120 (Mödt, Flora).

Fürstl. Konservatorium in Sondershausen.

Dirigenten-, Gesang-, Klavier-, Kompos.,
Orchesterhochschule, Orgel, Harfe, Alle Fächer
der Musik. Freistellen für Bläser- und Bassisten. Eintritt
Ostern, Oktober und jederzeit. — Gegründet 1838. —
Prospekte gratis.

Hofkapellmeister Prof. Corbach.

Die wertvollste Liebesgabe!



Militärbehörden bestens empfohlene
Armee-Fußstreupulver
Pedelin

Wir laufen uns nicht mehr wund
seit wir das ungeschädliche
von vielen

verwenden!
Seit 1885 glänzend bewährt.

Wirkung überraschend und angenehm.

P. Schocher, Chem. Fabrik, Bischofswerda 1. Sa.
Dose 50 und 25 Pfg. in allen Apotheken und Drogerien.
Hauptdepot: Helmstedt & Co.

Ostseebad Stolpmünde

eröffnet d. Badesaion am 15. Juni. Prospekte frei d. d. Badverwaltung.

Persil

wäscht und schont
Spitzenwäsche

Henkel's Bleich-Soda.

Vertreter für Halle z. L. und Umgebung: Meiner. Krogmann, Radol-Baystraße 29.

5 kg Pakete

bis einschließlich 10 kg

für im Felde stehende Truppen

sind bis auf weiteres
zugelassen.

Die Behörde schreibt vor, daß die Verpackung fest und
dauerhaft, auch gegen Nässe widerstandsfähig sein muß.
Dappartans müssen mit Seiwand oder noch besser mit
Sealtuch umhüllt werden.

Wir empfehlen unsere den obigen Vorschriften und dem
obigen Gewicht entsprechenden

Selbstpostkartons in Segeltuchpackung, Stück 55 Pfg.

jedes Paket mit vorchriftsmäßigem Selbstpoststempel versehen,
welches wegen der Adresse nur noch ausgefüllt zu werden braucht.
Verfand nach auswärts gegen Nachnahme zusätzlich Porto.

Geschäftsstelle der Halle'schen Zeitung,
Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt u. Thüringen.

Halle (Saale), Leipziger Straße 61/62.

Astoria-

Lichtspielhaus:
Alte Promenade 11a

Ab Dienstag:

Sein einziger Bruder.

Schauspiel in 3 Akten.

Kehre zurück!

Alles vergehen!

Flottes Lustspiel in 3 Akten.

In der Hauptrolle: Hanni Weisse.

Sein Gipsliebchen.

Glänzende Nordische Komödie.

In der Hauptrolle: Oskar Strieblot.

Dann die neuesten Aufnahmen von
den Kriegsschauplätzen
sowie das anerlesene Belprogramm.

Beratungstelle für Kriegerfamilien.

Kostenlos Rechtsauskunft für jedermann
Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends
9 bis 12 Uhr vormittags
Deutsches Kartell Halle (Verband nationaler Vereine)
Wartenstraße 17. 1172

Bad Wittekind.

Dienstag, den 3. August,
nachm. 3 1/2 Uhr
Kur - Konzert

von
Stadttheater-Orchester.
Leitung:
Kapellmeister Fr. Volkmann.
Eintrittspreise
pro Person 45 Pfg.

Auswärtige Theater.

Operetten-Theater: Dienstag:
Erdbeber.
Schauspielhaus: Dienstag: Ein-
solbares Leben, Generalprobe
eines Lustspiels.

Englisch und Französisch

L. v. Roenne,
Ulrichstraße 14. (1058)
Langjährige Praxis.
Konversation — Grammatik
Übersetzungen — Nachhilfe.
Honorar 1 Mark.

Klavier-Unterricht

nach gründlich erlernt
Gr. Strubenstraße 22 II.

Preiswert und gut

kaufen Sie sämtliche
Strumpfwaren u. Trikotagen
in dem ersten Spezialgeschäft
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84. Gegr. 1838.

Gaskocher

von 1.75 Mk. an.
G. Brose, Gr. Sandberg 8,
5% Rabatt in Marken.

Für Militär:

Sporen,
Kandaren,
Stelzbügel,
Uniform-Knäpfe,
Abzeichen,
Erkennungsmarken,
Prakt. Essbestecke,
Signalpfeifen.

Ferdinand Haassengier,

Metalw.-Fabrik, Vernicklung,
Barfüßerstr. 9. Fernspr. 1196.
Erneuern und Brünieren von
Säbeln, Helmbeschlägen usw.

H. Schnee Nachf.,

Gr. Stein-
str. 84.
Erites Spezialgeschäft für gute
Strumpfwaren, Trikotagen.

Krieger-Bilderrahmen,

eigene, fein ausgearbeitet, ge-
schäftl. können am Besten
mit übernommen werden. Off.
unt. L. W. 2592 bei Rudolf
Mosse, Leipzig. (11976)

Ingenieur-Akademie

Wismar a. d. Ostsee
für Maschinen- und Elektro-
Ingenieure, Bauingenieure,
u. Architekten Spezialkurse I.
Eisenbetonbau, Schiffsmasch.,
Automobil-, Luftschiff-Motore.

Turn-Verein

Friesen.
Mittwoch und
Sonntag abends von 8
bis 10 Uhr

Turnen der

Männer- und Jünglings-Ab-
teilung in der Schulturnhalle in
der Srenkaustraße am Sall-
markt. Sonntags von vormittags
9 Uhr ab Turnspiele auf dem
Gönninger- u. Sünningungen im
Zurruume und im Vereinslokal:
Bauer's Brauerei-Wirtschaft, Nat-
hausstraße 34. — Versammlung
leben eriten Sonntagabend im Stomat
nach dem Turnen.

Juwelier

Erich Heine
Größe
Ulrichstr. 35
Neuheiten
in (5679)

patriot. Schmuck.

Hollene, mit der Hand gefirmit
Sohlen empf.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Aprifosen

sowie alle anderen
Obstsorten
faunt jedes Quantum.

Wilhelm Reichert,

Geißstraße 21.
Fernsprecher 933. (5582)

Herrenzimmer-

einrichtung (echt Eiche),
1 dreiteil. Büchertisch, frei-
steh. Dipl.-Schreibtisch m. Bügel,
1 runder Tisch, 4 Lederstühle
1 Schreibtisch, 1 Gubierstiel,
alles für 450 Mark
verkauft

Friedrich Feileke,

Geißstraße 25. (5587)

Rote Kreuz

verkauft 1000 unterbaltene
Zigarren-Stüben und 80 Zigar-
renbinden. Angebot Büro Vie-
tname erlösen.

Koloßal billig!

Nur feinste Ware Dienstag früh
Nordseebelegau ohne Kopf 39.5
Angelschiff 33.5
Angelschiff 48.5
Bratshelms 23.5
Bratshelms 33.5
Kutternschiff 75.5
Toteletten 6501
Feiner aus der Münderei:
Geräuch. Lachsheringe 10.5
Pa. Hering in Gelee 25.5
Pa. Salz-Vollheringe 13 u. 11.5
Neue Holl. Matjesheringe 18 u. 15.5
„Nordsee“ Gr. Ulrichstr. 58.
Tel. 1274 u. 1275.

Bad Salzbrunn.

Oberbrunnen

Katarrhe - Gicht - Zuckerkrankheit

Kronenquelle

Bad Kissingen Park-Hotel

Pension mit Zimmer von
Mk. 7.— an. Standplatz
am Kurgarten Lage. Bes. Otto Gläser.

BINZ

Modernes Ostseebad. Insel Kügen.

Geöffnet! Voller Badebetrieb. Reges Kurleben.
Prospekte versendet bezw. verteilt die
Kurdirektion Binz auf Rügen und die Reisebureau
von Otto Westphal, Halle, Ankerstrasse 15 und
Zillmann & Lorenz, in Hauptbahnhof, Halle.

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Anzeig.
Den Heldenort für das Vaterland erlitt
am 17. Juli mein innigstgeliebter Mann,
meines Töchterchens treuer Vater,
Oberlehrer Dr. Carl Hoffmann,
Leutn. d. R. u. Kompagnieführer im Old. Inf.-Regt. Nr. 91,
Inhaber des Friedrich August-Kreuzes.
In tiefster Trauer
Elisabeth Hoffmann geb. Schöffn
zur Zeit Zorge (Südnarz). (2012)

Nachruf.

Ein schmerzlicher Verlust hat unsere Molkerei-
Genossenschaft Dederstedt betroffen.
Herr Rittergutsbesitzer
C. Herbst,
Dederstedt,
Mitbegründer der Genossenschaft und langjähriges
Mitglied des Vorstandes der Central-Molkerei Dederstedt,
welcher stets die Interessen der Genossenschaft im
Auge hatte, weilt nicht mehr unter den Lebenden.
Nach kurzem Krankentrag hat ihn der Tod am
25. Juli dahingerafft. In tiefster Trauer
in unserm Genossenschaftskreise wird das Andenken
an den Verstorbenen ein dauerndes, ehrenvolles sein.
Er ruhe in Frieden!
Die Molkereigenossenschaft Dederstedt.
Der Vorstand. Der Aufsichtsrat.
H. Ackermann. H. Köster.

Statt besonderer Meldung.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss starb heute
unerwartet unsere liebe Schwägerin und Tante
Frau Emma Kleyla
geb. Bolze.
Schleipzig, den 1. August 1915.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet in Schleipzig Mittwoch nach-
mittags 3 Uhr statt. (5585)

Provinz Sachsen und Umgebung

Ritter des Eisernen Kreuzes

Das Eiserne Kreuz I. Klasse erhielten: Leutnant d. R. Rich- ter in ausst. Abschießung, Hauptmann Graf aus Gersdorf und Hauptmann Richter aus Wittenberg.

Das Eiserne Kreuz II. Klasse erhielten: Oberster Hugo Richter aus Rospernde, Hauptmann Oscar Mant aus Burgbera, Unteroffizier Hermann Schröder aus Goll- haus, Obermeister Wilhelm Rodde aus Gröningen, Feld- webelmeister Friedrich Wange und Feldwebel- leutnant Kreisauhschiffmeister Hans aus Wittenberg, Gefreiter Glanber aus Wolfen.

Deutschvölkischer Jugendtag

Der II. Deutschvölkische Jugendtag und die Mitteldeutsche Kriegszugung der Ortsgruppen aus Thüringen, Anhalt, der Provinz und des Königreichs Sachsen des Deutsch- nationalen Jugendvereins nahmen am Sonntag nachmittags in Leipzig ihren Anfang. Teilnehmer waren 1000 Mitglieder aus Thüringen, Anhalt, der Provinz und des Königreichs Sachsen des Deutsch- nationalen Jugendvereins...

Verbrauchsunterbesände anzeigen!

Aerlin, 1. August. Durch Bundesratsverordnung vom 27. Mai und 15. Juli ist allen denjenigen, die Verbrauchsunter- besände haben, die Pflicht auferlegt, ihre Bestände der Zentral- Einlieferungsstelle...

Ammerdorf, 1. August. W. Madenien-Ehrung. Ein Kreis hiesiger Vaterlandsfreunde hatte kürzlich ein General- feierabendessen in Madenien eine Veranstaltung zum Gedenken an den 100. Geburtstag des Kaisers...

Kunst und Wissenschaft

Ins zweite Kriegsjahr

Dort ziehst du hin, die finsternen Gewalten, Die nun vor Großsüßem am Horizont Erleuchtend groß sich über Deutschland ballen. Dort ziehst du hin; sie haben's nicht gekannt, Was über uns zu schütten sie gedroht! Von Not und Untergang und von dem allen Nöt man's nie fernem Donnerrollen verhallen. Der heimliche Tag verflucht in Wenden.

Die Fabeln, die wir vor den Völkern tragen, Feigt: Großes hat der Herr an uns getan! Gerhard Fuchs.

Ausblick in die Zukunft der deutschen Baukunst In der Festrede, die der geistige Mentor der Technischen Hoch- schule in Berlin, Geheimrat Professor Hugo Scharlun am diesjährigen Gedächtnisfest des Kaisers über Aus- blick in die Zukunft der deutschen Baukunst in der Technischen Hochschule in Charlottenburg hielt, führte er etwa aus: Der

Bilde des Markthalls seine eigenhändige Antwort bei Herrn P. Rathhauer ein: Für die stimmungsgeladene Begrüßung und die willkommenen Segenswünsche dankte Herr Rathhauer.

Thüringen, 1. August. Auf dem Provinzialtag (Fest) am Sonntag waren 1000 Teilnehmer. Der Preis für das Brot, bezug bei mitteljährigem Geschäftsjahr 24 bis 32 Mt.

Thüringen, 1. August. (Sachliche Telegrammen- draht- und Telephon-Verbindungen) wurde dem Central-Verband der Reichs- und Provinzial-Verbindungen...

Thüringen, 1. August. (Sachliche Telegrammen- draht- und Telephon-Verbindungen) wurde dem Central-Verband der Reichs- und Provinzial-Verbindungen...

Thüringen, 1. August. (Sachliche Telegrammen- draht- und Telephon-Verbindungen) wurde dem Central-Verband der Reichs- und Provinzial-Verbindungen...

Thüringen, 1. August. (Sachliche Telegrammen- draht- und Telephon-Verbindungen) wurde dem Central-Verband der Reichs- und Provinzial-Verbindungen...

Thüringen, 1. August. (Sachliche Telegrammen- draht- und Telephon-Verbindungen) wurde dem Central-Verband der Reichs- und Provinzial-Verbindungen...

Thüringen, 1. August. (Sachliche Telegrammen- draht- und Telephon-Verbindungen) wurde dem Central-Verband der Reichs- und Provinzial-Verbindungen...

Thüringen, 1. August. (Sachliche Telegrammen- draht- und Telephon-Verbindungen) wurde dem Central-Verband der Reichs- und Provinzial-Verbindungen...

Thüringen, 1. August. (Sachliche Telegrammen- draht- und Telephon-Verbindungen) wurde dem Central-Verband der Reichs- und Provinzial-Verbindungen...

Thüringen, 1. August. (Sachliche Telegrammen- draht- und Telephon-Verbindungen) wurde dem Central-Verband der Reichs- und Provinzial-Verbindungen...

Thüringen, 1. August. (Sachliche Telegrammen- draht- und Telephon-Verbindungen) wurde dem Central-Verband der Reichs- und Provinzial-Verbindungen...

Thüringen, 1. August. (Sachliche Telegrammen- draht- und Telephon-Verbindungen) wurde dem Central-Verband der Reichs- und Provinzial-Verbindungen...

im entzogen und wurden von dem Flugzeuge und dem Luftdruck an Boden getroffen. Dem Dienstmann Friedrich Witzel aus Willeben wurde ein Projektil in die rechte Brust- gegend eingeschlagen. Die Besatzung des Flugzeuges wurde in die Luft geschleudert und wurde schwer verletzt. Die Besatzung wurde in die Luft geschleudert und wurde schwer verletzt.

Thüringen, 1. August. (Sachliche Telegrammen- draht- und Telephon-Verbindungen) wurde dem Central-Verband der Reichs- und Provinzial-Verbindungen...

Thüringen, 1. August. (Sachliche Telegrammen- draht- und Telephon-Verbindungen) wurde dem Central-Verband der Reichs- und Provinzial-Verbindungen...

Thüringen, 1. August. (Sachliche Telegrammen- draht- und Telephon-Verbindungen) wurde dem Central-Verband der Reichs- und Provinzial-Verbindungen...

Thüringen, 1. August. (Sachliche Telegrammen- draht- und Telephon-Verbindungen) wurde dem Central-Verband der Reichs- und Provinzial-Verbindungen...

Thüringen, 1. August. (Sachliche Telegrammen- draht- und Telephon-Verbindungen) wurde dem Central-Verband der Reichs- und Provinzial-Verbindungen...

Thüringen, 1. August. (Sachliche Telegrammen- draht- und Telephon-Verbindungen) wurde dem Central-Verband der Reichs- und Provinzial-Verbindungen...

Thüringen, 1. August. (Sachliche Telegrammen- draht- und Telephon-Verbindungen) wurde dem Central-Verband der Reichs- und Provinzial-Verbindungen...

Thüringen, 1. August. (Sachliche Telegrammen- draht- und Telephon-Verbindungen) wurde dem Central-Verband der Reichs- und Provinzial-Verbindungen...

Thüringen, 1. August. (Sachliche Telegrammen- draht- und Telephon-Verbindungen) wurde dem Central-Verband der Reichs- und Provinzial-Verbindungen...

Thüringen, 1. August. (Sachliche Telegrammen- draht- und Telephon-Verbindungen) wurde dem Central-Verband der Reichs- und Provinzial-Verbindungen...

Thüringen, 1. August. (Sachliche Telegrammen- draht- und Telephon-Verbindungen) wurde dem Central-Verband der Reichs- und Provinzial-Verbindungen...

Thüringen, 1. August. (Sachliche Telegrammen- draht- und Telephon-Verbindungen) wurde dem Central-Verband der Reichs- und Provinzial-Verbindungen...

Der Eisernen Hindenburg von Berlin

Auf dem Bahnhof in Berlin wird eine gewaltige Kolossal- figur errichtet werden, die unseren Feldmarschall Hindenburg zur Darstellung bilden wird. Dem bekannten Bildhauer und Maler Georg Meißner ist die ehrenvolle Aufgabe mit seinen Entwürfen anvertraut worden. Die Figur wird in 12 Meter Höhe errichtet werden. Die Figur wird in 12 Meter Höhe errichtet werden.

Hochschulnachrichten

Verstorbene wurde der a. Professor Dr. Gustav Fritsch in Göttingen in gleicher Eigenschaft an die Universität Halle a. S. Der Genannte übernahm hier die Leitung des Zier- gartenbauwissenschaftlichen Instituts. Der Genannte übernahm hier die Leitung des Ziergartenbauwissenschaftlichen Instituts.

Verkauf von Kautschuk. Der Schrottkauf der Berliner Kautschukfabriken teilt mit, daß die Verkaufspreise für Kautschuk ab 2. August eine allgemeine Preiserhöhung von 20 Prozent erfahren.

Belegter Preisvertrieb. Die Kautschukfabriken in Berlin, 31. Juli. Originalbericht von Carl G. A. u. Co. in Genossenschaftsbüro I. Qual. 190-192. II. Qual. 190-191. Originalbericht von Carl G. A. u. Co. in Genossenschaftsbüro I. Qual. 190-192. II. Qual. 190-191. Originalbericht von Carl G. A. u. Co. in Genossenschaftsbüro I. Qual. 190-192. II. Qual. 190-191.

Wartbericht über Kartoffeln
 von Wilhelm Schöftan, Breslau V. Kartoffelcarthandlung.
 Der Kampf in allen Kartoffelfeldern ist so ziemlich als beendet anzusehen. Das Angebot einseitiger Kartoffelfeldern ist reichlicher geworden, gemischt oder nicht der Nachfrage, da die Produzenten noch mit Einbringung der Getreideernte beschäftigt sind und für diesen Zweck in erster Linie Reut- und Besamungsfelder verwenden. Die Kartoffelfelder der Frühkartoffeln, die so weit man darüber bis jetzt ein Urteil haben kann, eine durchaus befriedigende, während der Ertrag nicht überall den Erwartungen entspricht, die man auf die Ernte der Frühkartoffeln gesetzt hatte. Vereinzelt macht sich auch in den Frühkartoffeln für Herbst- und Winterernte Mangel, ohne daß nennenswerte Mängel festgestellt werden konnten.

Frühkartoffeln
 Unterfrühkartoffeln wurden nicht gebandelt. 575-710.
 Die Preise vertieften sich per 50 kg in Waggonladungen von 1000 kg variirt Breslau.

Zuges-Wartbericht
 R. Z. N. v. Port. 31. Juli. Zeitung: Aug. 1891, Sept. 1891, Okt. 1891, Nov. 1891, Dez. 1891, Jan. 1892, Febr. 1892, März 1892, April 1892, Mai 1892, Juni 1892, Juli 1892, Aug. 1892, Sept. 1892, Okt. 1892, Nov. 1892, Dez. 1892, Jan. 1893, Febr. 1893, März 1893, April 1893, Mai 1893, Juni 1893, Juli 1893, Aug. 1893, Sept. 1893, Okt. 1893, Nov. 1893, Dez. 1893, Jan. 1894, Febr. 1894, März 1894, April 1894, Mai 1894, Juni 1894, Juli 1894, Aug. 1894, Sept. 1894, Okt. 1894, Nov. 1894, Dez. 1894, Jan. 1895, Febr. 1895, März 1895, April 1895, Mai 1895, Juni 1895, Juli 1895, Aug. 1895, Sept. 1895, Okt. 1895, Nov. 1895, Dez. 1895, Jan. 1896, Febr. 1896, März 1896, April 1896, Mai 1896, Juni 1896, Juli 1896, Aug. 1896, Sept. 1896, Okt. 1896, Nov. 1896, Dez. 1896, Jan. 1897, Febr. 1897, März 1897, April 1897, Mai 1897, Juni 1897, Juli 1897, Aug. 1897, Sept. 1897, Okt. 1897, Nov. 1897, Dez. 1897, Jan. 1898, Febr. 1898, März 1898, April 1898, Mai 1898, Juni 1898, Juli 1898, Aug. 1898, Sept. 1898, Okt. 1898, Nov. 1898, Dez. 1898, Jan. 1899, Febr. 1899, März 1899, April 1899, Mai 1899, Juni 1899, Juli 1899, Aug. 1899, Sept. 1899, Okt. 1899, Nov. 1899, Dez. 1899, Jan. 1900, Febr. 1900, März 1900, April 1900, Mai 1900, Juni 1900, Juli 1900, Aug. 1900, Sept. 1900, Okt. 1900, Nov. 1900, Dez. 1900, Jan. 1901, Febr. 1901, März 1901, April 1901, Mai 1901, Juni 1901, Juli 1901, Aug. 1901, Sept. 1901, Okt. 1901, Nov. 1901, Dez. 1901, Jan. 1902, Febr. 1902, März 1902, April 1902, Mai 1902, Juni 1902, Juli 1902, Aug. 1902, Sept. 1902, Okt. 1902, Nov. 1902, Dez. 1902, Jan. 1903, Febr. 1903, März 1903, April 1903, Mai 1903, Juni 1903, Juli 1903, Aug. 1903, Sept. 1903, Okt. 1903, Nov. 1903, Dez. 1903, Jan. 1904, Febr. 1904, März 1904, April 1904, Mai 1904, Juni 1904, Juli 1904, Aug. 1904, Sept. 1904, Okt. 1904, Nov. 1904, Dez. 1904, Jan. 1905, Febr. 1905, März 1905, April 1905, Mai 1905, Juni 1905, Juli 1905, Aug. 1905, Sept. 1905, Okt. 1905, Nov. 1905, Dez. 1905, Jan. 1906, Febr. 1906, März 1906, April 1906, Mai 1906, Juni 1906, Juli 1906, Aug. 1906, Sept. 1906, Okt. 1906, Nov. 1906, Dez. 1906, Jan. 1907, Febr. 1907, März 1907, April 1907, Mai 1907, Juni 1907, Juli 1907, Aug. 1907, Sept. 1907, Okt. 1907, Nov. 1907, Dez. 1907, Jan. 1908, Febr. 1908, März 1908, April 1908, Mai 1908, Juni 1908, Juli 1908, Aug. 1908, Sept. 1908, Okt. 1908, Nov. 1908, Dez. 1908, Jan. 1909, Febr. 1909, März 1909, April 1909, Mai 1909, Juni 1909, Juli 1909, Aug. 1909, Sept. 1909, Okt. 1909, Nov. 1909, Dez. 1909, Jan. 1910, Febr. 1910, März 1910, April 1910, Mai 1910, Juni 1910, Juli 1910, Aug. 1910, Sept. 1910, Okt. 1910, Nov. 1910, Dez. 1910, Jan. 1911, Febr. 1911, März 1911, April 1911, Mai 1911, Juni 1911, Juli 1911, Aug. 1911, Sept. 1911, Okt. 1911, Nov. 1911, Dez. 1911, Jan. 1912, Febr. 1912, März 1912, April 1912, Mai 1912, Juni 1912, Juli 1912, Aug. 1912, Sept. 1912, Okt. 1912, Nov. 1912, Dez. 1912, Jan. 1913, Febr. 1913, März 1913, April 1913, Mai 1913, Juni 1913, Juli 1913, Aug. 1913, Sept. 1913, Okt. 1913, Nov. 1913, Dez. 1913, Jan. 1914, Febr. 1914, März 1914, April 1914, Mai 1914, Juni 1914, Juli 1914, Aug. 1914, Sept. 1914, Okt. 1914, Nov. 1914, Dez. 1914, Jan. 1915, Febr. 1915, März 1915, April 1915, Mai 1915, Juni 1915, Juli 1915, Aug. 1915, Sept. 1915, Okt. 1915, Nov. 1915, Dez. 1915, Jan. 1916, Febr. 1916, März 1916, April 1916, Mai 1916, Juni 1916, Juli 1916, Aug. 1916, Sept. 1916, Okt. 1916, Nov. 1916, Dez. 1916, Jan. 1917, Febr. 1917, März 1917, April 1917, Mai 1917, Juni 1917, Juli 1917, Aug. 1917, Sept. 1917, Okt. 1917, Nov. 1917, Dez. 1917, Jan. 1918, Febr. 1918, März 1918, April 1918, Mai 1918, Juni 1918, Juli 1918, Aug. 1918, Sept. 1918, Okt. 1918, Nov. 1918, Dez. 1918, Jan. 1919, Febr. 1919, März 1919, April 1919, Mai 1919, Juni 1919, Juli 1919, Aug. 1919, Sept. 1919, Okt. 1919, Nov. 1919, Dez. 1919, Jan. 1920, Febr. 1920, März 1920, April 1920, Mai 1920, Juni 1920, Juli 1920, Aug. 1920, Sept. 1920, Okt. 1920, Nov. 1920, Dez. 1920, Jan. 1921, Febr. 1921, März 1921, April 1921, Mai 1921, Juni 1921, Juli 1921, Aug. 1921, Sept. 1921, Okt. 1921, Nov. 1921, Dez. 1921, Jan. 1922, Febr. 1922, März 1922, April 1922, Mai 1922, Juni 1922, Juli 1922, Aug. 1922, Sept. 1922, Okt. 1922, Nov. 1922, Dez. 1922, Jan. 1923, Febr. 1923, März 1923, April 1923, Mai 1923, Juni 1923, Juli 1923, Aug. 1923, Sept. 1923, Okt. 1923, Nov. 1923, Dez. 1923, Jan. 1924, Febr. 1924, März 1924, April 1924, Mai 1924, Juni 1924, Juli 1924, Aug. 1924, Sept. 1924, Okt. 1924, Nov. 1924, Dez. 1924, Jan. 1925, Febr. 1925, März 1925, April 1925, Mai 1925, Juni 1925, Juli 1925, Aug. 1925, Sept. 1925, Okt. 1925, Nov. 1925, Dez. 1925, Jan. 1926, Febr. 1926, März 1926, April 1926, Mai 1926, Juni 1926, Juli 1926, Aug. 1926, Sept. 1926, Okt. 1926, Nov. 1926, Dez. 1926, Jan. 1927, Febr. 1927, März 1927, April 1927, Mai 1927, Juni 1927, Juli 1927, Aug. 1927, Sept. 1927, Okt. 1927, Nov. 1927, Dez. 1927, Jan. 1928, Febr. 1928, März 1928, April 1928, Mai 1928, Juni 1928, Juli 1928, Aug. 1928, Sept. 1928, Okt. 1928, Nov. 1928, Dez. 1928, Jan. 1929, Febr. 1929, März 1929, April 1929, Mai 1929, Juni 1929, Juli 1929, Aug. 1929, Sept. 1929, Okt. 1929, Nov. 1929, Dez. 1929, Jan. 1930, Febr. 1930, März 1930, April 1930, Mai 1930, Juni 1930, Juli 1930, Aug. 1930, Sept. 1930, Okt. 1930, Nov. 1930, Dez. 1930, Jan. 1931, Febr. 1931, März 1931, April 1931, Mai 1931, Juni 1931, Juli 1931, Aug. 1931, Sept. 1931, Okt. 1931, Nov. 1931, Dez. 1931, Jan. 1932, Febr. 1932, März 1932, April 1932, Mai 1932, Juni 1932, Juli 1932, Aug. 1932, Sept. 1932, Okt. 1932, Nov. 1932, Dez. 1932, Jan. 1933, Febr. 1933, März 1933, April 1933, Mai 1933, Juni 1933, Juli 1933, Aug. 1933, Sept. 1933, Okt. 1933, Nov. 1933, Dez. 1933, Jan. 1934, Febr. 1934, März 1934, April 1934, Mai 1934, Juni 1934, Juli 1934, Aug. 1934, Sept. 1934, Okt. 1934, Nov. 1934, Dez. 1934, Jan. 1935, Febr. 1935, März 1935, April 1935, Mai 1935, Juni 1935, Juli 1935, Aug. 1935, Sept. 1935, Okt. 1935, Nov. 1935, Dez. 1935, Jan. 1936, Febr. 1936, März 1936, April 1936, Mai 1936, Juni 1936, Juli 1936, Aug. 1936, Sept. 1936, Okt. 1936, Nov. 1936, Dez. 1936, Jan. 1937, Febr. 1937, März 1937, April 1937, Mai 1937, Juni 1937, Juli 1937, Aug. 1937, Sept. 1937, Okt. 1937, Nov. 1937, Dez. 1937, Jan. 1938, Febr. 1938, März 1938, April 1938, Mai 1938, Juni 1938, Juli 1938, Aug. 1938, Sept. 1938, Okt. 1938, Nov. 1938, Dez. 1938, Jan. 1939, Febr. 1939, März 1939, April 1939, Mai 1939, Juni 1939, Juli 1939, Aug. 1939, Sept. 1939, Okt. 1939, Nov. 1939, Dez. 1939, Jan. 1940, Febr. 1940, März 1940, April 1940, Mai 1940, Juni 1940, Juli 1940, Aug. 1940, Sept. 1940, Okt. 1940, Nov. 1940, Dez. 1940, Jan. 1941, Febr. 1941, März 1941, April 1941, Mai 1941, Juni 1941, Juli 1941, Aug. 1941, Sept. 1941, Okt. 1941, Nov. 1941, Dez. 1941, Jan. 1942, Febr. 1942, März 1942, April 1942, Mai 1942, Juni 1942, Juli 1942, Aug. 1942, Sept. 1942, Okt. 1942, Nov. 1942, Dez. 1942, Jan. 1943, Febr. 1943, März 1943, April 1943, Mai 1943, Juni 1943, Juli 1943, Aug. 1943, Sept. 1943, Okt. 1943, Nov. 1943, Dez. 1943, Jan. 1944, Febr. 1944, März 1944, April 1944, Mai 1944, Juni 1944, Juli 1944, Aug. 1944, Sept. 1944, Okt. 1944, Nov. 1944, Dez. 1944, Jan. 1945, Febr. 1945, März 1945, April 1945, Mai 1945, Juni 1945, Juli 1945, Aug. 1945, Sept. 1945, Okt. 1945, Nov. 1945, Dez. 1945, Jan. 1946, Febr. 1946, März 1946, April 1946, Mai 1946, Juni 1946, Juli 1946, Aug. 1946, Sept. 1946, Okt. 1946, Nov. 1946, Dez. 1946, Jan. 1947, Febr. 1947, März 1947, April 1947, Mai 1947, Juni 1947, Juli 1947, Aug. 1947, Sept. 1947, Okt. 1947, Nov. 1947, Dez. 1947, Jan. 1948, Febr. 1948, März 1948, April 1948, Mai 1948, Juni 1948, Juli 1948, Aug. 1948, Sept. 1948, Okt. 1948, Nov. 1948, Dez. 1948, Jan. 1949, Febr. 1949, März 1949, April 1949, Mai 1949, Juni 1949, Juli 1949, Aug. 1949, Sept. 1949, Okt. 1949, Nov. 1949, Dez. 1949, Jan. 1950, Febr. 1950, März 1950, April 1950, Mai 1950, Juni 1950, Juli 1950, Aug. 1950, Sept. 1950, Okt. 1950, Nov. 1950, Dez. 1950, Jan. 1951, Febr. 1951, März 1951, April 1951, Mai 1951, Juni 1951, Juli 1951, Aug. 1951, Sept. 1951, Okt. 1951, Nov. 1951, Dez. 1951, Jan. 1952, Febr. 1952, März 1952, April 1952, Mai 1952, Juni 1952, Juli 1952, Aug. 1952, Sept. 1952, Okt. 1952, Nov. 1952, Dez. 1952, Jan. 1953, Febr. 1953, März 1953, April 1953, Mai 1953, Juni 1953, Juli 1953, Aug. 1953, Sept. 1953, Okt. 1953, Nov. 1953, Dez. 1953, Jan. 1954, Febr. 1954, März 1954, April 1954, Mai 1954, Juni 1954, Juli 1954, Aug. 1954, Sept. 1954, Okt. 1954, Nov. 1954, Dez. 1954, Jan. 1955, Febr. 1955, März 1955, April 1955, Mai 1955, Juni 1955, Juli 1955, Aug. 1955, Sept. 1955, Okt. 1955, Nov. 1955, Dez. 1955, Jan. 1956, Febr. 1956, März 1956, April 1956, Mai 1956, Juni 1956, Juli 1956, Aug. 1956, Sept. 1956, Okt. 1956, Nov. 1956, Dez. 1956, Jan. 1957, Febr. 1957, März 1957, April 1957, Mai 1957, Juni 1957, Juli 1957, Aug. 1957, Sept. 1957, Okt. 1957, Nov. 1957, Dez. 1957, Jan. 1958, Febr. 1958, März 1958, April 1958, Mai 1958, Juni 1958, Juli 1958, Aug. 1958, Sept. 1958, Okt. 1958, Nov. 1958, Dez. 1958, Jan. 1959, Febr. 1959, März 1959, April 1959, Mai 1959, Juni 1959, Juli 1959, Aug. 1959, Sept. 1959, Okt. 1959, Nov. 1959, Dez. 1959, Jan. 1960, Febr. 1960, März 1960, April 1960, Mai 1960, Juni 1960, Juli 1960, Aug. 1960, Sept. 1960, Okt. 1960, Nov. 1960, Dez. 1960, Jan. 1961, Febr. 1961, März 1961, April 1961, Mai 1961, Juni 1961, Juli 1961, Aug. 1961, Sept. 1961, Okt. 1961, Nov. 1961, Dez. 1961, Jan. 1962, Febr. 1962, März 1962, April 1962, Mai 1962, Juni 1962, Juli 1962, Aug. 1962, Sept. 1962, Okt. 1962, Nov. 1962, Dez. 1962, Jan. 1963, Febr. 1963, März 1963, April 1963, Mai 1963, Juni 1963, Juli 1963, Aug. 1963, Sept. 1963, Okt. 1963, Nov. 1963, Dez. 1963, Jan. 1964, Febr. 1964, März 1964, April 1964, Mai 1964, Juni 1964, Juli 1964, Aug. 1964, Sept. 1964, Okt. 1964, Nov. 1964, Dez. 1964, Jan. 1965, Febr. 1965, März 1965, April 1965, Mai 1965, Juni 1965, Juli 1965, Aug. 1965, Sept. 1965, Okt. 1965, Nov. 1965, Dez. 1965, Jan. 1966, Febr. 1966, März 1966, April 1966, Mai 1966, Juni 1966, Juli 1966, Aug. 1966, Sept. 1966, Okt. 1966, Nov. 1966, Dez. 1966, Jan. 1967, Febr. 1967, März 1967, April 1967, Mai 1967, Juni 1967, Juli 1967, Aug. 1967, Sept. 1967, Okt. 1967, Nov. 1967, Dez. 1967, Jan. 1968, Febr. 1968, März 1968, April 1968, Mai 1968, Juni 1968, Juli 1968, Aug. 1968, Sept. 1968, Okt. 1968, Nov. 1968, Dez. 1968, Jan. 1969, Febr. 1969, März 1969, April 1969, Mai 1969, Juni 1969, Juli 1969, Aug. 1969, Sept. 1969, Okt. 1969, Nov. 1969, Dez. 1969, Jan. 1970, Febr. 1970, März 1970, April 1970, Mai 1970, Juni 1970, Juli 1970, Aug. 1970, Sept. 1970, Okt. 1970, Nov. 1970, Dez. 1970, Jan. 1971, Febr. 1971, März 1971, April 1971, Mai 1971, Juni 1971, Juli 1971, Aug. 1971, Sept. 1971, Okt. 1971, Nov. 1971, Dez. 1971, Jan. 1972, Febr. 1972, März 1972, April 1972, Mai 1972, Juni 1972, Juli 1972, Aug. 1972, Sept. 1972, Okt. 1972, Nov. 1972, Dez. 1972, Jan. 1973, Febr. 1973, März 1973, April 1973, Mai 1973, Juni 1973, Juli 1973, Aug. 1973, Sept. 1973, Okt. 1973, Nov. 1973, Dez. 1973, Jan. 1974, Febr. 1974, März 1974, April 1974, Mai 1974, Juni 1974, Juli 1974, Aug. 1974, Sept. 1974, Okt. 1974, Nov. 1974, Dez. 1974, Jan. 1975, Febr. 1975, März 1975, April 1975, Mai 1975, Juni 1975, Juli 1975, Aug. 1975, Sept. 1975, Okt. 1975, Nov. 1975, Dez. 1975, Jan. 1976, Febr. 1976, März 1976, April 1976, Mai 1976, Juni 1976, Juli 1976, Aug. 1976, Sept. 1976, Okt. 1976, Nov. 1976, Dez. 1976, Jan. 1977, Febr. 1977, März 1977, April 1977, Mai 1977, Juni 1977, Juli 1977, Aug. 1977, Sept. 1977, Okt. 1977, Nov. 1977, Dez. 1977, Jan. 1978, Febr. 1978, März 1978, April 1978, Mai 1978, Juni 1978, Juli 1978, Aug. 1978, Sept. 1978, Okt. 1978, Nov. 1978, Dez. 1978, Jan. 1979, Febr. 1979, März 1979, April 1979, Mai 1979, Juni 1979, Juli 1979, Aug. 1979, Sept. 1979, Okt. 1979, Nov. 1979, Dez. 1979, Jan. 1980, Febr. 1980, März 1980, April 1980, Mai 1980, Juni 1980, Juli 1980, Aug. 1980, Sept. 1980, Okt. 1980, Nov. 1980, Dez. 1980, Jan. 1981, Febr. 1981, März 1981, April 1981, Mai 1981, Juni 1981, Juli 1981, Aug. 1981, Sept. 1981, Okt. 1981, Nov. 1981, Dez. 1981, Jan. 1982, Febr. 1982, März 1982, April 1982, Mai 1982, Juni 1982, Juli 1982, Aug. 1982, Sept. 1982, Okt. 1982, Nov. 1982, Dez. 1982, Jan. 1983, Febr. 1983, März 1983, April 1983, Mai 1983, Juni 1983, Juli 1983, Aug. 1983, Sept. 1983, Okt. 1983, Nov. 1983, Dez. 1983, Jan. 1984, Febr. 1984, März 1984, April 1984, Mai 1984, Juni 1984, Juli 1984, Aug. 1984, Sept. 1984, Okt. 1984, Nov. 1984, Dez. 1984, Jan. 1985, Febr. 1985, März 1985, April 1985, Mai 1985, Juni 1985, Juli 1985, Aug. 1985, Sept. 1985, Okt. 1985, Nov. 1985, Dez. 1985, Jan. 1986, Febr. 1986, März 1986, April 1986, Mai 1986, Juni 1986, Juli 1986, Aug. 1986, Sept. 1986, Okt. 1986, Nov. 1986, Dez. 1986, Jan. 1987, Febr. 1987, März 1987, April 1987, Mai 1987, Juni 1987, Juli 1987, Aug. 1987, Sept. 1987, Okt. 1987, Nov. 1987, Dez. 1987, Jan. 1988, Febr. 1988, März 1988, April 1988, Mai 1988, Juni 1988, Juli 1988, Aug. 1988, Sept. 1988, Okt. 1988, Nov. 1988, Dez. 1988, Jan. 1989, Febr. 1989, März 1989, April 1989, Mai 1989, Juni 1989, Juli 1989, Aug. 1989, Sept. 1989, Okt. 1989, Nov. 1989, Dez. 1989, Jan. 1990, Febr. 1990, März 1990, April 1990, Mai 1990, Juni 1990, Juli 1990, Aug. 1990, Sept. 1990, Okt. 1990, Nov. 1990, Dez. 1990, Jan. 1991, Febr. 1991, März 1991, April 1991, Mai 1991, Juni 1991, Juli 1991, Aug. 1991, Sept. 1991, Okt. 1991, Nov. 1991, Dez. 1991, Jan. 1992, Febr. 1992, März 1992, April 1992, Mai 1992, Juni 1992, Juli 1992, Aug. 1992, Sept. 1992, Okt. 1992, Nov. 1992, Dez. 1992, Jan. 1993, Febr. 1993, März 1993, April 1993, Mai 1993, Juni 1993, Juli 1993, Aug. 1993, Sept. 1993, Okt. 1993, Nov. 1993, Dez. 1993, Jan. 1994, Febr. 1994, März 1994, April 1994, Mai 1994, Juni 1994, Juli 1994, Aug. 1994, Sept. 1994, Okt. 1994, Nov. 1994, Dez. 1994, Jan. 1995, Febr. 1995, März 1995, April 1995, Mai 1995, Juni 1995, Juli 1995, Aug. 1995, Sept. 1995, Okt. 1995, Nov. 1995, Dez. 1995, Jan. 1996, Febr. 1996, März 1996, April 1996, Mai 1996, Juni 1996, Juli 1996, Aug. 1996, Sept. 1996, Okt. 1996, Nov. 1996, Dez. 1996, Jan. 1997, Febr. 1997, März 1997, April 1997, Mai 1997, Juni 1997, Juli 1997, Aug. 1997, Sept. 1997, Okt. 1997, Nov. 1997, Dez. 1997, Jan. 1998, Febr. 1998, März 1998, April 1998, Mai 1998, Juni 1998, Juli 1998, Aug. 1998, Sept. 1998, Okt. 1998, Nov. 1998, Dez. 1998, Jan. 1999, Febr. 1999, März 1999, April 1999, Mai 1999, Juni 1999, Juli 1999, Aug. 1999, Sept. 1999, Okt. 1999, Nov. 1999, Dez. 1999, Jan. 2000, Febr. 2000, März 2000, April 2000, Mai 2000, Juni 2000, Juli 2000, Aug. 2000, Sept. 2000, Okt. 2000, Nov. 2000, Dez. 2000, Jan. 2001, Febr. 2001, März 2001, April 2001, Mai 2001, Juni 2001, Juli 2001, Aug. 2001, Sept. 2001, Okt. 2001, Nov. 2001, Dez. 2001, Jan. 2002, Febr. 2002, März 2002, April 2002, Mai 2002, Juni 2002, Juli 2002, Aug. 2002, Sept. 2002, Okt. 2002, Nov. 2002, Dez. 2002, Jan. 2003, Febr. 2003, März 2003, April 2003, Mai 2003, Juni 2003, Juli 2003, Aug. 2003, Sept. 2003, Okt. 2003, Nov. 2003, Dez. 2003, Jan. 2004, Febr. 2004, März 2004, April 2004, Mai 2004, Juni 2004, Juli 2004, Aug. 2004, Sept. 2004, Okt. 2004, Nov. 2004, Dez. 2004, Jan. 2005, Febr. 2005, März 2005, April 2005, Mai 2005, Juni 2005, Juli 2005, Aug. 2005, Sept. 2005, Okt. 2005, Nov. 2005, Dez. 2005, Jan. 2006, Febr. 2006, März 2006, April 2006, Mai 2006, Juni 2006, Juli 2006, Aug. 2006, Sept. 2006, Okt. 2006, Nov. 2006, Dez. 2006, Jan. 2007, Febr. 2007, März 2007, April 2007, Mai 2007, Juni 2007, Juli 2007, Aug. 2007, Sept. 2007, Okt. 2007, Nov. 2007, Dez. 2007, Jan. 2008, Febr. 2008, März 2008, April 2008, Mai 2008, Juni 2008, Juli 2008, Aug. 2008, Sept. 2008, Okt. 2008, Nov. 2008, Dez. 2008, Jan. 2009, Febr. 2009, März 2009, April 2009, Mai 2009, Juni 2009, Juli 2009, Aug. 2009, Sept. 2009, Okt. 2009, Nov. 2009, Dez. 2009, Jan. 2010, Febr. 2010, März 2010, April 2010, Mai 2010, Juni 2010, Juli 2010, Aug. 2010, Sept. 2010, Okt. 2010, Nov. 2010, Dez. 2010, Jan. 2011, Febr. 2011, März 2011, April 2011, Mai 2011, Juni 2011, Juli 2011, Aug. 2011, Sept. 2011, Okt. 2011, Nov. 2011, Dez. 2011, Jan. 2012, Febr. 2012, März 2012, April 2012, Mai 2012, Juni 2012, Juli 2012, Aug. 2012, Sept. 2012, Okt. 2012, Nov. 2012, Dez. 2012, Jan. 2013, Febr. 2013, März 2013, April 2013, Mai 2013, Juni 2013, Juli 2013, Aug. 2013, Sept. 2013, Okt. 2013, Nov. 2013, Dez. 2013, Jan. 2014, Febr. 2014, März 2014, April 2014, Mai 2014, Juni 2014, Juli 2014, Aug. 2014, Sept. 2014, Okt. 2014, Nov. 2014, Dez. 2014, Jan. 2015, Febr. 2015, März 2015, April 2015, Mai 2015, Juni 2015, Juli 2015, Aug. 2015, Sept. 2015, Okt. 2015, Nov. 2015, Dez. 2015, Jan. 2016, Febr. 2016, März 2016, April 2016, Mai 2016, Juni 2016, Juli 2016, Aug. 2016, Sept. 2016, Okt. 2016, Nov. 2016, Dez. 2016, Jan. 2017, Febr. 2017, März 2017, April 2017, Mai 2017, Juni 2017, Juli 2017, Aug. 2017, Sept. 2017, Okt. 2017, Nov. 2017, Dez. 2017, Jan. 2018, Febr. 2018, März 2018, April 2018, Mai 2018, Juni 2018, Juli 2018, Aug. 2018, Sept. 2018, Okt